

DAUTPHE

### Gemeinde bezieht Position

Dautphetal-Dautphe (red). Die Gemeindevertretung Dautphetal trifft sich zu einer Sitzung am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Dautphe. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Stellungnahme der Gemeinde zum Teilregionalplan Energie Mittelhessen im Zuge der Offenlage, die an diesem Tag endet. Die Sitzung ist öffentlich.

### Beratung wird angeboten

Dautphetal-Dautphe (red). Die nächste Sprechstunde des Betreuungsvereins findet am Dienstag, 19. März, von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Dautphe statt. Angeboten werden kostenlose Beratung und Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsrecht und Betreuungsverfügung.

## Klara ist sehr liebebedürftig

**TIERHEIM** Hund sucht ein Zuhause

Marburg-Cappel (en). Mischlingshündin Klara ist sehr anhänglich. Kein Wunder, denn die kleine Hündin ist das Opfer schlimmer Vernachlässigung geworden.

Vielleicht war sie ihrem Besitzer oder ihrer Besitzerin zu alt oder aber einfach nur lästig – jedenfalls wurde sie in schlimmsten Zustand ausgesetzt in Münchhausen ge-

sante Klara, die auf acht bis zehn Jahre geschätzt wird, erst einmal von den schweren Filzplatten befreit. Rund 1,5 Kilo Fell haben die Tierheimmitarbeiter von der zierlichen Hündin heruntergeschoren wobei zahlreiche wundete Stellen zutage kamen. Klara ist derzeit noch ein bisschen eingeschüchtert sucht aber deutlich die Nähe der Pfleger, die sich liebevoll um sie kümmern. Sie sollte möglichst bald in ein schönes Zuhause ziehen wo sich ihre neuen Besitzer gut um sie kümmern und ihr die Liebe und Pflege geben, die sie verdient hat. Wer sich für Klara interessiert, kann sie im Kreis-Tierheim in Cappel im Gewerbe-



Die kleine Hündin Klara sucht ein liebevolles Zuhause. (Foto: B.Schönig)

gebiet „Im Rudert“ besuchen. Das Büro ist freitags, samstags und sonntags für Besucher von 15 bis 17 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Besichtigung und Tiervermittlung auch nach Terminvereinbarung möglich. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (0 64 21) 4 67 92.



Michael Henkel bietet mit seinen Henkalaya-Reisen viel Expertenwissen zu Touren nach Asien und Afrika. (Fotos: Valentin)



In Marlon Grüssges hat die Spedition Burk schon einen möglichen Auszubildenden für den Gabelstapler gefunden.

# Messe erfüllt alle Erwartungen

**GEWERBEVEREIN** Aussteller freuen sich über viele Gespräche mit Kunden

VON SASCIA VALENTIN

Dautphetal-Friedensdorf. Vollauf zufrieden ist Friedhelm Nispel, Vorsitzender des Unternehmens Dautphetal, mit dem Ergebnis der ersten selbst organisierten Gewerbechau des Vereins. An beiden Tagen seien die Erwartungen an die Messe erfüllt worden, stellte er gestern Nachmittag in einem Fazit fest.

Allein am Samstag hatte der Gewerbeverein rund 700 Besucher gezählt. Gestern könnte die Zahl sogar noch leicht darüber gelegen haben. Wichtig ist dabei, dass die Besucher mit einem zielgerichteten Interesse zu der Schau gekommen sind, sagte

Nispel. Das hätten ihm etliche der rund 40 Aussteller in der Hinterlandhalle bestätigt. Die Menschen haben ein bestimmtes Anliegen und wollen ihre Fragen geklärt haben – egal ob es um energiebewusstes Wohnen, die Renovierung von Altbauten oder Reisewünsche in ferne Länder geht.

■ **Vorsitzender geht von einer Neuauflage der Schau in zwei Jahren aus**

Genau das sei ja auch das Ziel der Ausstellung gewesen, betonte Nispel: Den Besuchern kompetente Ansprechpartner zu bieten. So

hätten durchaus viele Aussteller davon berichtet, dass auch schon Geschäfte oder zumindest weitgehende Kontakte zu Kunden zustande gekommen sind.

Ein Lob gab es aber auch für die professionelle Gestaltung der Messe, für die der Gewerbeverein extra ein Fachunternehmen beauftragt hatte. Das mag zwar ein bisschen mehr gekostet haben, sagte Nispel, aber es hinterlässt einfach einen besseren Eindruck und das hätten sowohl die Besucher, als auch einige Gewerbetreibende aus Nachbarkommunen anerkannt. „Es steht auf jeden Fall außer Frage, dass wir die Gewerbechau wiederholen werden“, fügte Nispel hinzu. Er geht dabei von einem Turnus von zwei Jah-



Da haben auf der Gewerbechau zwei Freundschaft geschlossen: Der kleine Simon geht mit Merlin auf Tuchfühlung.

ren aus. All das soll aber in bei einer Nachbesprechung den kommenden Wochen der Schau diskutiert werden.



Eine ganze Halle voller Kunst, die große Zahl an Hobbykünstlern und Kunsthandwerkern in Breidenbach macht das möglich. (Foto: Valentin)

## 1000 Besucher erleben kreative Breidenbachs Seite

**AUSSTELLUNG** Es gibt Nachfragen nach einer Neuauflage

Breidenbach (val). Fast 1000 Besucher sind gekommen, um es sich das künstlerische Gesicht Breidenbachs anzuschauen. Entsprechend zufrieden fiel gestern auch das Fazit von Beate Künkel, Vorsitzende des Kulturvereins, aus.

Die Resonanz sei durchweg positiv, sagte Künkel und berichtete von etlichen Besuchern, die sich begeistert über die Vielfalt des kreativen Schaffens in der Gemeinde geäußert hatten. Was vielleicht oft genug nur als ein persönliches Hobby hinter verschlossenen Türen ausgeübt wird, sie mit der Ausstellung endlich einmal einer großen Öffentlichkeit vorgestellt worden. Das war auch das ursprüngliche Ziel der Kunstausstellung, die Altbürgermeister Artur Künkel Mitte der 1980er Jahre ins-

Leben gerufen hat: Breidenbach sollte zeigen, was es zu bieten hat. Damals fand die Ausstellung noch im Bürgerhaus statt, doch das sei mittlerweile zu klein für die Fülle an Künstlern geworden, betonte Bürgermeister Werner Reitz (SPD). Deswegen sei die Ausstellung vor fünf Jahren erstmals in die Perftalhalle umgezogen.

■ **Gemeinde hilft dem Verein**

Und dort sollen künftig auch noch viele weitere Veranstaltungen dieser Art folgen, wenn es nach Beate Künkel geht. „Es gibt tatsächlich schon Nachfragen nach der nächsten Ausstellung“, sagte sie. Denn auch darin ist sie sich sicher: Wenn die Zahl mit 36 Ausstellern auch schon hoch gewesen sei, haben doch längst nicht

alle Kunsttreibenden in der Gemeinde mitgewirkt. „Bestimmt gibt es noch einige, die sich vielleicht nicht getraut haben, ihre Werke vor einem so großen Publikum auszustellen“, vermutet sie und hofft, dass diejenigen ihre Scheu das nächste Mal überwinden und sich den anderen Ausstellern anschließen. Allerdings sagt Künkel auch, dass der Verein alleine eine solche große Veranstaltung nicht stemmen könne. Ob und wann es eine Neuauflage gibt, hänge deswegen auch von der Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde ab. Vor allem den Mitarbeitern des Bauhofs sprach Künkel dabei einen großen Dank aus. Doch auch wenn es viel Arbeit und Zeit kostet, die Kunstausstellung zu planen und durchzuführen – das Ergebnis rechtfertige diesen Aufwand.

## Vogelschutzverein sucht neue Bleibe

**FOTOAUSSTELLUNG** Bürger können helfen

Angelburg-Gönnern (val). Wo kommt der Vogelschutzverein „Gönnern unter“, wenn Ende kommenden Jahres der Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Inhaber der „Alten Schule“ ausläuft, in dem der Verein derzeit seine Heimat hat?

Eine mögliche Lösung hat dabei Ortsvorsteher Markus Bartnick angeboten. Er teilte mit, dass der Verein unter Umständen in einen zum Vereinsraum umgestalteten, ehemaligen Jugendraum im Bürgerhaus ziehen kann.

Ungeachtet der Frage nach einer neuen Bleibe soll im Bürgerhaus auf jeden Fall eine Ausstellung mit wechselnden Vogel- und Naturbildern eingerichtet werden, betonte Vorsitzender Reiner Haffer. Wer diese Ausstellung mit eigenen Fotos unterstützen möchte, kann seine Aufnahmen an info@vogelschutzverein.de senden. Darüber hinaus ging Haffer auf die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Jahr ein und berichtete davon, dass mit Unterstützung der Jagdgenossen, der Gemeinde sowie der Naturschutzbehörde ein Wildbienenhotel errichtet wurde. Dieses soll im Frühjahr fertiggestellt werden. Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass aufgrund der langen Frost- und Schneeperiode im vergangenen Winter die Bäume vor dem Hochbehal-

ter, der mittlerweile als Feldermausquartier eingerichtet ist, nicht gefällt werden könnten. Das soll nun im Herbst dieses Jahres nachgeholt werden. Weniger erfreulich ist für den Verein hingegen das Treiben eines Unbekannten, der zum wiederholten Male den Wasserlauf des Feuchtbioss aufgedigelt hat, um so den Wasserstand zu senken. Dies gefährde das Biotop als Lebensraum zahlreicher Tiere, sagte Haffer und rief alle Bürger auf, die Augen aufzuhalten.

Für dieses Jahr ist im Herbst eine gemeinsame Aktion mit den Jagdgenossen und der Grundschule geplant, bei der mehrere Nistkästen im Wald aufgehängt werden sollen. Außerdem regte Markus Bartnick an, dass die Vogelschützer über eine Zusammenarbeit mit dem Geflügelverein nachdenken sollten. Hier sollen demnächst Gespräche geführt werden. Zum Abschluss der Sitzung ehrte Reiner Haffer noch ein Mitglied für langjährige Treue zum Verein. Heinz-Günter Rein gehört den Vogelschützern seit einem Vierteljahrhundert an und wurde dafür mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet.



Heinz-Günter Rein.

Anzeige

### Kleine Wahrheiten

ausgewählte Kolumnen von Verena Napiontek und Wolfgang Werneburg

Zwischen den Zeilen  
Streifzüge durchs Leben

KOLUMNISTEN  
Verena Napiontek · Wolfgang Werneburg

11,80

... großes Lesevergnügen!

Erhältlich in allen Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Lahn-Dill sowie im heimischen Buchhandel.

Anzeige

## PhotoVoltaik + Batteriespeicher

Maximieren Sie Ihre Unabhängigkeit durch intelligentes Speichermanagement von Gecko

Industriestr. 8 • 35614 Aßlar • GeckoLine: 0800 - 432 56 56 • kontakt@geckoenergies.com

**INFOBAND**  
am Donnerstag  
21. März 2013  
19:00 Uhr

**GeckoEnergies**  
geckoenergies.com